




Verstorben ist am Montag, 14. November 2022, einen Tag vor seinem 88. Geburtstag,

Pfarrer i. R.

Linus Eizenhöfer



* am 15. November 1934 in Oberafferbach

 am 10. März 1962 in Aschaffenburg

Bischof Josef Stangl weihte Linus Eizenhöfer in der Pfarrkirche St. Gertrud in Aschaffenburg zum Priester. Danach wirkte Eizenhöfer zuerst als Kooperator in Sailauf, dann als Kaplan in Rottendorf, Eltmann und Mellrichstadt. 1967 wurde er zum Militärpfarrer in Mellrichstadt und ab 1973 zum Standortpfarrer und Militärdekan in Neumünster in Schleswig-Holstein ernannt. 1978 wechselte Eizenhöfer in die Pfarrei Lohr-Sankt Pius mit Sackenbach. 1985 verlieh ihm Bischof Paul-Werner Scheele die Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Bad Königshofen. 1990 wurde er außerdem Pfarrer von Althausen. Im selben Jahr übernahm er zusätzlich das Amt des nebenamtlichen Militärseelsorgers für die Standorte Mellrichstadt und Wildflecken. Von 1993 bis 2000 betreute Eizenhöfer zudem noch die Pfarrei Merkershausen. 2004 wurde er zusätzlich Pfarrer von Eyershausen. 2008 trat Eizenhöfer in den Ruhestand.

Pfarrer Linus Eizenhöfer war zeit seines Lebens eng mit seiner Heimatgemeinde Oberafferbach verbunden, auch wenn er als Militärpfarrer mehrere Jahre außerhalb der Diözese tätig war und privat gerne Reisen unternahm. Verbundenheit wurde zu seinem Lebensthema: etwa wenn er Kontakte aus den Schuljahren im Kilianeum in Miltenberg über Jahrzehnte pflegte. Nach dem Fall der Mauer 1989 half er aus der Grenznähe von Bad Königshofen mit, Kontakte nach Thüringen zu knüpfen und die Wiedervereinigung mit Leben zu füllen.

Linus Eizenhöfer war ein musischer und herzlicher Mensch. Er vermochte es, auf die Menschen zuzugehen. Als Ausbildungspfarrer hat er viele Praktikanten begleitet, hat Struktur gegeben und doch auch Freiraum gelassen. Nicht nur durch seine Verkündigung, sondern auch an der Orgel oder am Klavier, mit der Gitarre oder auf dem Akkordeon hat er Menschen in der Militärseelsorge und in der Pfarrei zusammengeführt. Seine akustischen Kirchenführungen in der Wallfahrtskirche Ipthausen waren eines seiner Markenzeichen.

Wir bleiben unserem Mitbruder Linus Eizenhöfer in Dankbarkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Freitag, 18. November 2022 um 13:00 Uhr in der Pfarrkirche in Bad Königshofen statt. Die Beisetzung auf dem Friedhof schließt sich an.

Würzburg, den 16. November 2022
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg